



Das Projekt **3XGRÜN** ist die erste Umsetzung eines vorgefertigten Holzhausprototypen des Instituts für urbanen Holzbau (IfuH). **3XGRÜN** steht für gemeinschaftliches Wohnen in einem Holzhaus mit Garten, Balkon und einer gemeinsamen Dachterrasse.

In der Görschstraße 48 im Florakiez in Berlin Pankow wurde der Prototyp nun erstmalig auf zwei bislang unbebauten Grundstücken umgesetzt. Innerhalb des Blockrandes vermittelt der neue Baukörper zwischen Traufhöhen, Baufluchten und Vorgartenstruktur der Nachbarbebauung.

Das Wohnhaus wird von der Straße über einen großzügigen zentralen Eingang mit zwei innenliegenden Treppenhäusern erschlossen. Die zwei äußeren Maisonettewohnungen werden direkt von der Straße betreten. Die insgesamt 13 Wohnungen verfügen über Wohnflächen zwischen 100 und 200 m² und sind jeweils zum Vorgartengrün der Straße und zum Gartengrün im Hof orientiert. Alle Grundrisse wurden individuell mit den zukünftigen Nutzern geplant, die sich als Baugemeinschaft organisiert haben. Gemeinsam geplant wurden der Garten mit Kinderspielplatz, die Dachterrasse als Erwachsenen Spielplatz, der Eingangsbereich mit Platz für Besprechungen und Feste sowie der Keller mit Pelletheizung und den technischen Anlagen für das Energieeffizienzhaus 70. Auch die Fassadengestaltung entstand im gemeinsamen Abstimmungsprozess auf der Grundlage verschiedener Architekturentwürfe.

Die Vielfalt der 13 unterschiedlichen Wohnkonzepte wird in der Fassade durch umlaufende vorgelagerte Metallbänder im Bereich der Geschossdecken zusammengefasst. Zwischen den Bändern wechseln sich bodentiefe Fenster mit dunkel eingefärbten Fassadenpaneelen je nach Wohnungsgrundriss ab. Die Bänder beinhalten Sonnenschutz und filigrane Stabgeländer. Vom 2. bis 4. OG sind sie als durchgehende Austritte geplant, über die sich die Bewohner einer Etage gegenseitig besuchen können. Im Erdgeschoss wird durch einen Materialwechsel mit holzsichtigen Fassadenpaneelen und größere Fensteröffnungen eine Sockelzone ausgebildet.

Das Motiv der durchlaufenden Bänder wird auf der Gartenfassade aufgenommen. Hier wechseln in den Fensterbändern bodentiefe Fenster mit Geländer und Fenster mit geschlossenen Brüstungspaneeelen. Analog zur Straßenseite setzt sich das EG mit größeren Fensterformaten und Fassadenpaneelen als Sockel ab. In die Fassadenbänder werden 2,70 m tiefe Einzelbalkone integriert.

Die Konstruktion setzt sich aus Holz- und Stahlbetonfertigteilen zusammen. Uns geht es nicht um die dogmatische Verwendung eines Baustoffes. Die konstruktiven Vorteile von Material und Konstruktion werden genutzt und kombiniert. Der teilunterkellerte Bereich, die Erschließungskerne, die Brandwände sowie die Decke über dem EG sind in Stahlbeton geplant, alle anderen Bauteile sind Holzkonstruktionen. Die Decken über dem 1.OG sind 18 cm starke Massivholzdecken, welche auf Unterzügen in Gebäudelängsachse in der Fassaden- und Erschließungsebene aufliegen. Die Unterzüge werden von Holzstützen getragen. Alle Austritte und Balkone sind auskragende Massivholzdecken. Die Deckenunterseite bleibt mit einem farblosen Brandschutzanstrich im Innenraum holzsichtig, so dass die Holzkonstruktion durch die bodentiefen Fenster sichtbar ist.

Das Haus wird überwiegend aus vorgefertigten Bauteilen montiert. In der Produktionshalle entstehen beispielsweise die Fassadenbauteile als ausgedämmte Holzrahmenelemente mit streichfähigen Oberflächen und Dichtungsbahnen, die auf der Baustelle einfach und montiert werden. Auf diese Weise werden eine kurze Bauzeit und eine große Präzision am Bau erreicht.

Adresse

Görschstraße 48
13187 Berlin

Bundesland

Berlin

Bauherren

Baugruppe 3xgrün GbR

Architekten

IfuH - Institut für urbanen Holzbau
mit atelier pk, roedig . schop architekten
und rozynski_sturm architekten
www.ifuh.org

Tragwerksplaner

Ifb frohloff, staffa, kühl, ecker
www.ifb-berlin.de

Bauausführung

Rohbau (massiv)
Anes Bauausführung Berlin GmbH
Riedemannweg 6
13627 Berlin
www.anesbau.de

A-Z Holzbau
Brunsbüttler Damm 450
13591 Berlin
www.az-holzbau.de

Baujahr

2011

Auszeichnungen

Deutscher Holzbaupreis 2013 - Anerkennung
Holzbauplus 2013, Kategorie Neubau, Lobende Erwähnung
BDA-Preis Berlin 2012

Ansprechpartner

Christoph Roedig
roedig . schop architekten GbR
www.roedig-schop.de

Fotograf

Stefan Müller

Gebäudeart

Mehrgeschossiges Wohngebäude

Bauweise

Vorgefertigte Holzmassivbauteile; Keller, Erdgeschoss und Treppenhäuser in Beton, z. T. Halbfertigteil

Objektdateien

BGF 2.900 m², HNF 1.830 m², WE 13

Konstruktion

Hybridkonstruktion aus Holzmassivbau, Holzrahmenbau, Holzskelettbau mit Stahlbeton

Technische Ausstattung

Kontrollierte Be- und Entlüftung, Pelletheizung

Energiekonzept

KfW 70 Standard mit Holzpellettheizung

Besonderheiten

Prototyp für mehrgeschossigen Holzbau in Fertigteilbauweise



